Seiten: 1 | Worte: 293 | Zeichen: 2.088 | druckfähiges Bild: 0

**Australische Milchwirtschaft bietet höchste risikobereinigte Rendite im globalen Agrar-Bereich**

* Sektor bietet Internal Rate of Return zwischen 11-16 Prozent
* OECD rechnet mit einer jährlich steigenden Nachfrage nach Milch und Milchprodukten aus den Emerging Markets zwischen 1,6-2,8 Prozent[[1]](#footnote-1)

**Hamburg, 14. April.** In den kommenden vier Jahren erwartet das Australian Bureau of Agricultural and Resource Economics and Sciences in Australien konstante Milchpreise von 50 australischen Cent pro Liter, Tendenz steigend. Denn in den Jahren 2018/2019 könnte der Preis bereits auf 52,5 Cent pro Liter steigen. Für Investoren ist ein Einstieg in die australische Milchwirtschaft derzeit daher attraktiv. Detlef Schön, Group Head of Farminvestments bei Aquila Capital, erläutert: „Selbst auf Basis eines konservativ gerechneten Szenarios mit Milchpreisen von 41,5 australischen Cent ist eine Internal Rate of Return von 11 Prozent pro Jahr realisierbar.“

Aufgrund der steigenden Nachfrage – insbesondere aus Südost- und Ost-Asien – sei laut Schön sogar eine Internal Rate of Return von bis zu 16 Prozent möglich. Damit bietet die australische Milchwirtschaft derzeit die höchste risikobereinigte Rendite im globalen Agrar-Bereich.

„Bereits in den vergangenen Jahren hat der stetig wachsende Bedarf an Milchprodukten vor allem aus Südost- und Ost-Asien dazu geführt, dass sich die Schere zwischen Angebot und Nachfrage bei Milchprodukten vergrößert. Diese Entwicklung wird sich in den kommenden Jahren fortsetzen“, so Schön weiter. Dies bestätigen auch Zahlen der OECD, die mit einer jährlich steigenden Nachfrage nach Milch und Milchprodukten aus den Emerging Markets zwischen 1,6 und 2,8 Prozent rechnen.[[2]](#footnote-2) Bis zum Jahr 2020 macht dies einen Nachfrageüberhang bei Milch von bis zu 5 Mrd. Litern wahrscheinlich.[[3]](#footnote-3)

„Einen Teil der hohen Nachfrage wird voraussichtlich Australien decken. So erwartet der staatliche Informationsdienst Dairy Australia, dass die Herstellung sämtlicher Molkereiprodukte in der Saison 2013/2014 um bis zu 2 Prozent auf über 9 Mio. Tonnen steigen wird“,[[4]](#footnote-4) schließt Schön.

***Über Aquila Capital:***

Aquila Capital wurde 2001 gegründet und zählt zu den führenden Investmentgesellschaften für Alternative Investments und Sachwertinvestitionen. Das Unternehmen entwickelt Anlagestrategien, die von den langfristigen demografischen und strukturverändernden Trends der Weltwirtschaft zu Beginn des neuen Jahrhunderts getragen werden, die nachhaltige und volkswirtschaftlich sinnvolle Erträge generieren und eine geringe Korrelation mit traditionellen Assetklassen aufweisen. Um dauerhaft erfolgreich zu sein, nutzt Aquila Capital das Know-how hochqualifizierter Investmentteams.

Aquila Capital ist Teil der eigentümergeführten Aquila Gruppe mit Hauptsitz in Hamburg und neun weiteren Standorten, unter anderem in Zürich, London, Frankfurt und Singapur. Weltweit beschäftigt die Gruppe über 250 Mitarbeiter und verwaltet für einen internationalen Investorenkreis ein Vermögen von über 7,2 Mrd. Euro.

***Für weitere Informationen, Bildmaterial und Interviewtermine wenden Sie sich bitte an:***

Verantwortlicher Herausgeber:

**AQ Management GmbH**

Christiane Rehländer

T. 040. 55 56 53-207

F. 040. 55 56 53-209

E. christiane.rehlaender@aq-mgmt.com

PR-Agentur:

**gemeinsam werben**

Eric Metz

T. 040. 769 96 97-11

F. 040. 769 96 97-66

E. e.metz@gemeinsam-werben.de

1. OECD-FAO: Agricultural Outlook 2013-2022 [↑](#footnote-ref-1)
2. OECD-FAO: Agricultural Outlook 2013-2022 [↑](#footnote-ref-2)
3. MilkWays Holding: Maritime Bulk Supply Chains for Dairy, 2013 [↑](#footnote-ref-3)
4. Dairy Australia: Dairy Situation and Outlook, February 2014 Update [↑](#footnote-ref-4)